

nach altspanischer Weise dem Feuertode zu übergeben, bestehen mußte. Indessen war sein Wille Gesetz, obgleich seine Meinung, es müsse endlich christliche Barmherzigkeit das Band der Versöhnung zwischen Spaniern und Peruanern knüpfen, in keinen dieser verhärteten Herzen Eingang zu finden so glücklich war.

Er selbst besuchte noch in der Nacht den Gefangenen und fand ihn zu seiner Beruhigung ruhiger und ergebener. Die Pflege, die er fand, that ihm wohl, und daß der edle Birey ihn in seinem Verliese besuchte und ihm jede Milde verhiess, das brach den Stolz des Besiegten und gab ihm ein Gefühl, wie er es Spaniern gegenüber nie für möglich gehalten. Cinchon that noch mehr, er empfahl seiner Dolores den Gefangenen und Verwundeten, als er ihr kund that, er müsse sie auf einige Zeit allein in Lima lassen.

---

VI.

Es war ein schweres Weh in der Seele der jungen Dolores, schon nach den ersten Stunden eines beglückenden Wiedersehens den Vater scheiden sehen zu müssen; aber tiefer beugte sie der Gedanke, daß er in den Kampf gehe, in einen Kampf voll großer Gefahren. Der Vater drückte das weinende Mädchen an seine Brust und wies es auf den hin, der allein schützen und bewahren kann, und